



## Verlauf der Stadtmeisterschaft 2005/2006



### Vorbericht

Die diesjährige Biberacher Schachstadtmeisterschaft beginnt am Freitag, 07. Oktober, um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße. Die Schachabteilung freut sich auf ein interessantes Teilnehmerfeld mit einigen Spitzenspielern und etlichen Schachinteressierten aus der ganzen Region. Neben lukrativen Preisgeldern für die Spitzenplätze, dem Senioren- und dem Jugendpreis gibt es auch ein "Turnier im Turnier" für die untere Hälfte der Setzliste (UH): Der mit bis zu 100 Euro dotierte Ratingpreis (100/75/50 Euro). Dieses "Sonderturnier" stößt auf immer größeres Interesse und gibt auch Hobbyspielern die Chance, in den Kampf um vordere Plätze einzugreifen. Letztes Jahr sicherte sich z.B. der vereinslose Torsten Hansen den ersten Platz und den UH-Pokal. Die ersten drei UH-Plätze dürften auch dieses Mal hart umkämpft sein.

Ebenso spannend sollte der Kampf um den Titel des Stadtmeisters verlaufen, da erneut fast die gesamte Verbandsligamannschaft der TG gemeldet hat. Darüber hinaus werden wieder altbekannte Gäste aus Langenau, Ravensburg und Ehingen erwartet, sodaß die spannende Frage lautet: Wer kann in die im letzten Jahr erfolgreiche Biberacher Phalanx aus Holger Namylo, Oliver Weiß und Rainer Wohlfahrt eindringen? Das Turnier wird über neun Runden ausgespielt, die im ca. dreiwöchigen Rhythmus stattfinden. Die Bedenkzeit beträgt dabei pro Spieler zwei Stunden für 40 Züge und eine halbe Stunde für den Rest der Partie. Jedem Teilnehmer sind damit neun spannende Begegnungen garantiert. Das Turnier eignet sich daher auch gerade für Jugendliche und Hobbyspieler, die ihre Spielstärke testen und verbessern wollen und nebenbei noch ein paar neue (Schach-)Bekanntschaften knüpfen wollen/können. Das Startgeld beläuft sich auf 30 Euro (20 Euro für Jugendliche), davon werden 15 Euro (bzw. 10 Euro) als Reuegeld bei ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers zurückerstattet. Anmeldungen sind am Freitag bis 19.15 Uhr im Stadtteilhaus möglich, Voranmeldungen können bei Turnierleiter Reinhard Zielke unter [rzielke@t-online.de](mailto:rzielke@t-online.de) erfolgen. Weitere Informationen sind zudem telefonisch bei Reinhard Zielke (07351/802665, ab 19.00 Uhr) oder Abteilungsleiter Richard Winter (07351/72632, ab 20.00 Uhr) erhältlich.



### Zeitungsbericht 1. Runde

Die diesjährige Biberacher Schachstadtmeisterschaft beginnt am Freitag, 07. Oktober, um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße. Die Schachabteilung freut sich auf ein interessantes Teilnehmerfeld mit einigen Spitzenspielern und etlichen Schachinteressierten aus der ganzen Region. Neben lukrativen Preisgeldern für die Spitzenplätze, dem Senioren- und dem Jugendpreis gibt es auch ein "Turnier im Turnier" für die untere Hälfte der Setzliste (UH): Der mit bis zu 100 Euro dotierte Ratingpreis (100/75/50 Euro). Dieses "Sonderturnier" stößt auf immer größeres Interesse und gibt auch Hobbyspielern die Chance, in den Kampf um vordere Plätze einzugreifen. Letztes Jahr sicherte sich z.B. der vereinslose Torsten Hansen



den ersten Platz und den UH-Pokal. Die ersten drei UH-Plätze dürften auch dieses Mal hart umkämpft sein. Ebenso spannend sollte der Kampf um den Titel des Stadtmeisters verlaufen, da erneut fast die gesamte Verbandsligamannschaft der TG gemeldet hat. Darüber hinaus werden wieder altbekannte Gäste aus Langenau, Ravensburg und Ehingen erwartet, sodaß die spannende Frage lautet: Wer kann in die im letzten Jahr erfolgreiche Biberacher Phalanx aus Holger Namylo, Oliver Weiß und Rainer Wohlfahrt eindringen? Das Turnier wird über neun Runden ausgespielt, die im ca. dreiwöchigen Rhythmus stattfinden. Die Bedenkzeit beträgt dabei pro Spieler zwei Stunden für 40 Züge und eine halbe Stunde für den Rest der Partie. Jedem Teilnehmer sind damit neun spannende Begegnungen garantiert. Das Turnier eignet sich daher auch gerade für Jugendliche und Hobbyspieler, die ihre Spielstärke testen und verbessern wollen und nebenbei noch ein paar neue (Schach-)Bekanntschaften knüpfen wollen/können. Das Startgeld beläuft sich auf 30 Euro (20 Euro für Jugendliche), davon werden 15 Euro (bzw. 10 Euro) als Reuegeld bei ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers zurückerstattet. Anmeldungen sind am Freitag bis 19.15 Uhr im Stadtteilhaus möglich, Voranmeldungen können bei Turnierleiter Reinhard Zielke unter [rzielke@t-online.de](mailto:rzielke@t-online.de) erfolgen. Weitere Informationen sind zudem telefonisch bei Reinhard Zielke (07351/802665, ab 19.00 Uhr) oder Abteilungsleiter Richard Winter (07351/72632, ab 20.00 Uhr) erhältlich.



## Zeitungsbericht 2. Runde

Die Biberacher Stadtmeisterschaft geht am Freitag, 28.10., um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in ihre zweite Runde. Überraschenderweise blieben ganz entgegen der Tradition die Überraschungen in der ersten Runde quasi völlig aus. Zwar hatte der eine oder der andere Spitzenspieler und (Geheim-)Favorit härter zu kämpfen als gedacht, aber einzig Robert Vetter konnte in einer turbulenten Partie gegen Verbandsligaspieler Tobias Merk mit einem Remis einen zählbaren Erfolg verbuchen. Das gleiche Resultat gelang Nachwuchsspieler Armand Heim gegen den erfahrenen Hasen Andreas Ege. Angeführt wird das Feld momentan von Titelverteidiger Holger Namyslo. Dessen Vorsprung beruht allerdings auf dem Umstand, daß er in einer vorgezogenen Partie der zweiten Runde die Oberhand gegen Mannschaftskollege Oliver Rechtsteiner behielt. Man darf nun gespannt sein, welcher der weiteren Favoriten nachzieht oder ob doch einer -- vorläufig -- auf der Strecke bleibt. Die ausstehenden Partien lauten:

*Rybka - Weiß, Reimche - Flor, Waltner - Wohlfahrt, R., Herz - Laub, Zielke - Wohlfahrt, F., Sikezdi - Zessin, Merk - Heim, Ege - Vetter, Stehr - Hansen, Dorer - Zuger, Körner - Schädler, Dollinger - Kleinhans, Stiller - Winter, Rix - Reinhardt.*

Edgar Boda-Majer ist spielfrei.



## Zeitungsbericht 3. Runde



Am Freitag, 18.11.05, steht die dritte Runde der Biberacher Stadtmeisterschaft an. Die Uhren laufen ab 19.30 Uhr, allerdings ausnahmsweise nicht im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße, sondern im Vereinsheim der International Police Association in Birkenhard. Das IPA-Heim befindet sich in der Warthausener Straße direkt neben der Kirche. Nachdem es in den ersten beiden Runden quasi ausschließlich Favoritensiege gab, begann die dritte Runde mit einem Paukenschlag: In einer vorgezogenen Partie traf Titelverteidiger Holger Namyslo auf seinen Dauerrivalen Rainer Wohlfahrt. Der Herausforderer spielte den Seriensieger an die Wand, ehe er etwas den Faden verlor und Namyslo nach eigenen Worten zu einem "sehr schmeichelhaften und unverdienten" Sieg verhalf. Ähnlich erging es Frank Wohlfahrt in einer weiteren vorgezogenen Paarung. Gegen Vadim Reimche erarbeitete er sich eine schöne Stellung, kam dann aber doch auf die Verliererstraße. Keinen Zweifel am Sieger gab es hingegen in der dritten bereits gespielten Begegnung, in der Verbandsligaspieler Oliver Rechtsteiner den Senior und früheren Spitzenspieler Peter Sikezdi klar dominierte und gewann. Die spannende Frage lautet nun, wer zum verlustpunktfreien Führungsduo Namyslo und Reimche aufschließen bzw. Anschluß halten kann. Spannung versprechen insbesondere die Partien zwischen dem Biberacher Spitzenmann Oliver Weiß und dem Langenauer Verbandsligarivalen und Oberschwäbischen Meister Thomas Herz, sowie zwischen Tobias Merk, seit langem Stammspieler der Ersten, und dem Biberacher Neuzugang und Ex-Kornwestheimer Frank Zessin. Die verbleibenden Paarungen lauten im Einzelnen:

*Weiß - Herz, Zessin - Merk, Flor - Stehr, Laub - Dorer, Vetter - Rybka, Dollinger - Ege, Winter - Waltner, Boda-Majer - Rix, Schädler - Zielke, Heim - Körner, Hansen - Stiller und Zuger - Kleinhans.*  
Spielfrei ist in dieser Runde Dominik Reinhardt.



## Zeitungsbericht 4. Runde

Am Freitag, 9.12., findet um 19.30 Uhr die vierte Runde der Biberacher Stadtmeisterschaft statt. Nach dem Ausweichen nach Birkenhard in der letzten Runde kehren die Schachspieler nun wieder ins Stadtteilhaus Weißes Bild in die Banatstraße zurück. Nachdem Holger Namyslo und Vadim Reimche bereits vorgelegt hatten, behielt Oliver Weiß in einem spannenden Duell mit dem Oberschwäbischen Meister, Thomas Herz aus Langenau, die Oberhand, indem er einen durchschlagenden Königsangriff inszenierte. Im Verfolgerfeld konnte sich Tobias Merk gegen Frank Zessin schadlos halten und rückte mit 2,5 Punkten an das verlustpunktfreie Führungsduo heran. In der kommenden Runde trifft der langjährige Biberacher Spitzenmann Namyslo auf den Ravensburger Spitzenspieler Reimche, während Weiß versuchen muß, den Angriff von Merk auf die Spitze abzuwehren. Beide Partien versprechen hochklassiges Schach und einen interessanten Verlauf. Dahinter lauert zudem das große Verfolgerfeld, in welchem sich auch die weiteren Favoriten Rainer Wohlfahrt und Herz befinden. Im Kampf um den Sonderpreis der unteren Setzhälfte sowie um den Jugendpreis zeichnet sich noch kein Favorit ab. Die Paarungen lauten heute im Einzelnen:

*Reimche - Namyslo, Merk - Weiß, Wohlfahrt, R. - Rix, Herz - Dollinger, Stehr - Wohlfahrt, F., Dorer - Rechtsteiner, Rybka - Zessin, Waltner - Vetter, Sikezdi - Schädler, Ege - Winter, Boda-Majer - Zuger, Reinhardt - Laub, Zielke - Heim und Kleinhans - Hansen.*

Norbert Stiller ist dieses Mal spielfrei. In einer vorgezogenen Partie behielt Adolf Flor nach spannendem Verlauf die Oberhand gegenüber Herbert Körner.



## Zeitungsbericht 5. Runde

Im Biberacher Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße steht am Freitag (13.01.) abend ab 19.30 Uhr die fünfte Runde der Biberacher Stadtmeisterschaft an. Dabei dürften insbesondere die spannenden Spitzenpaarungen im Mittelpunkt des Interesses stehen. Allerdings tritt auch der Kampf um den Jugendpreis mit einem weiteren direkten Duell in eine vorentscheidenden Phase. Vor der letzten Runde lagen mit Seriensieger Holger Namyslo, dem Biberacher Spitzenspieler Oliver Weiß und dem Ravensburger Vadim Reimche drei Spieler gemeinsam in Front. Im direkten Duell beherrschte Namyslo in einer sehenswerten Partie Reimche klar und liegt nun mit vier Punkten alleine in Führung. Weiß geriet gegen den ärgsten Verfolger des Trios, Tobias Merk, in eine äußerst scharfe Eröffnungsvariante und einigte sich auf Remis, als sich der Pulverdampf gelegt hatte. Überraschend Federn ließ der Oberschwäbische Meister Thomas Herz, als er mit einem Remis gegen Jürgen Dollinger mehr als zufrieden sein mußte. Adrian Stehr erkämpfte sich gegen Frank Wohlfahrt ebenfalls ein Remis, sodaß nun beide zum erweiterten Verfolgerfeld zählen. In der Tabelle führt Namyslo (4/4) vor Weiß (3,5/4) und einer Gruppe mit Reimche, Merk sowie Mitfavorit Rainer Wohlfahrt und Oliver Rechtsteiner (je 3/4). In dieser Runde kommt es zum Aufeinandertreffen von Namyslo und Weiß. Sollte der Seriensieger nach Wohlfahrt und Reimche auch hier den Sieg davontragen, dürfte ihm der Titel kaum zu nehmen sein. Allerdings rechnet sich sein hochmotivierter und oberligaerfahrener Herausforderer durchaus gute Chancen aus, den Namyslo-Siegeszug zu stoppen. Auch die Verfolgerduelle zwischen Wohlfahrt und Merk sowie Rechtsteiner und Reimche versprechen hochwertiges Schach und sind schwer zu prognostizieren. Die Paarungen lauten im Einzelnen:

*Namyslo - Weiß, Rechtsteiner - Reimche, Wohlfahrt, R. - Merk, Schädler - Herz, Wohlfahrt, F. - Waltner, Dollinger - Stehr, Zessin - Zielke, Flor - Dorer, Rix - Zuger, Laub - Ege, Winter - Rybka, Stiller - Vetter, Hansen - Sikezdi, Boda-Majer - Körner und das Jugendduell Heim - Reinhardt.*

Wilhelm Kleinhans ist in dieser Runde spielfrei.



## Zeitungsbericht 6. Runde

Mit der sechsten Runde wird am Abend des 27.01.2006 der Endspurt bei der Biberacher Stadtmeisterschaft eingeläutet. Im Stadtteilhaus Weißes Bild heißt es dazu um 19.30 Uhr "Uhr frei" für das königliche und geistige Kräftemessen. Dabei kommt es erneut zu hochkarätigen Duellen und interessanten Konstellationen. In der fünften Runde opferte Oliver Weiß einen Bauern für aktiveres Spiel und konnte damit Seriensieger Holger Namyslo ordentlich zusetzen. Aufgrund nur noch knapper Bedenkzeit akzeptierte der Herausforderer dann aber vorsichtshalber ein Remisangebot. Damit konnte zumindest der Siegeszug und das Enteilen von Namyslo gestoppt werden. Im Verfolgerduell verteidigte Tobias Merk geschickt einen halben Punkt gegen Rainer Wohlfahrt, während sich Oliver Rechtsteiner in Zeitnot um seine hervorragende Stellung und den verdienten Lohn seiner Arbeit brachte. Am Ende trug damit Vadim Reimche den Sieg davon. Die Gunst der Stunde nutzten hingegen Frank Wohlfahrt und Thomas Herz, die mit Siegen zur Verfolgergruppe aufschlossen. Adrian Stehr verpaßte diese Chancen hingegen, da Favoritenschreck Jürgen Dollinger seinen nächsten Streich landete. Beim Jugendpreis verschaffte sich Armand Heim mit dem Sieg im direkten Duell



gegen Dominik Reinhard eine gute Ausgangsposition, allerdings bleibt ihm Edgar Boda-Majer mit einem Remis gegen den alten Hasen Herbert Körner auf den Fersen. In der Tabelle führt Namyslo (4,5 Punkte aus 5 Runden) vor Weiß und Reimche (je 4/5) sowie Merk, den Gebrüdern Wohlfahrt, Herz und Dollinger (je 3,5/5). Die sechste Runde hat es ebenfalls in sich und bietet zudem interessante Konstellationen: So kann Namyslo Revanche für die entscheidende Partie bei der letzten oberschwäbischen Meisterschaft nehmen, als Herz eine bereits verloren geglaubte Partie noch drehte und Namyslo damit den Titel entriß. Der Biberacher Spitzenspieler Weiß trifft auf sein Ravensburger Pendant Reimche und die Gebrüder Wohlfahrt müssen zum Familienduell antreten. Merk muß sich mit Dollinger auseinandersetzen und dürfte nach den dessen Favoritenstürzen in den letzten beiden Runden besonders auf der Hut sein. Die Paarungen lauten im Einzelnen:

*Herz - Namyslo, Weiß - Reimche, Wohlfahrt, R. - Wohlfahrt, F., Merk - Dollinger, Dorer - Zessin, Ege - Rechtsteiner, Stehr - Rix, Vetter - Hansen, Rybka - Schädler, Waltner - Flor, Zielke - Winter, Zuger - Laub, Stiller - Heim, Sikezdi - Boda-Majer und Reinhardt - Kleinhans.*

Herbert Körner ist in dieser Runde spielfrei.



## Zeitungsbericht 7. Runde

Am Freitag abend, den 17.02.2006, findet die siebte Runde der Biberacher Stadtmeisterschaft statt und die Spannung nimmt zu, da die Spitze weiter zusammengerückt ist. Der Spieltag mit weiteren "Duellen der Giganten" beginnt wie üblich um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße. In der letzten Runde verpaßte Holger Namyslo die Revanche für die Oberschwäbische, als er nach klaren Vorteilen in ein vermeintlich besseres Endspiel abwickelte. Thomas Herz spielte hier aber brillant, setzte dem Titelverteidiger schwer zu und feierte ein verdientes Remis. Diese Vorlage konnte Namyslos schärfster Verfolger, Oliver Weiß, allerdings nicht nutzen. Gegen den Ravensburger Spitzenspieler hatte er sich schon eine Gewinnstellung erarbeitet, als er am Ende etwas den Faden verlor und seinen Gegenüber ins Remis entwischen ließ. Wesentlich erfolgreicher agierten Tobias Merk und Rainer Wohlfahrt. Rainer gewann das Brüderduell mit Frank Wohlfahrt ungefährdet und Merk widerlegte eine neue Variante von Jürgen Dollinger in der russischen Eröffnung eindrucksvoll. An der Spitze liegt damit weiterhin Namyslo mit 5 Punkten aus 6 Runden vor den nun punktgleichen Weiß, Wohlfahrt, Merk und Reimche (je 4,5/6). Das weitere Feld führt Herz (4/6) an. In der kommenden Runde trifft Tobias Merk nun auf den Seriensieger und sollte gute Chancen haben, da er bei der Stadtmeisterschaft auf eine ungemein positive Bilanz gegen Namyslo zurückblicken darf. Rainer Wohlfahrt darf sich jetzt an Reimche versuchen und Oliver Weiß hat mit dem Biberacher Neuzugang Frank Zessin die -- nur formal -- leichteste Aufgabe. Desweiteren trifft Thomas Herz auf Andreas Ege, neben Dollinger die zweite Turnierüberraschung. Ege (4/6) katapultierte sich mit einem überraschenden Sieg gegen Rechtsteiner an die Spitze des Ratingpreises für Spieler der unteren Setzhälfte. Hier wird er dicht gefolgt von Herbert Waltner (3,5/6) und mehreren Spielern mit 3 Punkten. Auch beim Jugendpreis gab es Bewegung: Daniel Zuger (3/6) setzte sich mit einem Sieg gegen den Seniorenmeister Bertram Laub vor Armand Heim und Edgar Boda-Majer (je 2,5/6) an die Spitze und hat auch noch Chancen auf den Ratingpreis. Alle Paarungen der siebten Runde lauten im Einzelnen:

*Namyslo - Merk, Reimche - Wohlfahrt, R., Zessin - Weiß, Ege - Herz, Schädler - Stehr, Dollinger - Waltner, Wohlfahrt, F. - Rechtsteiner, Hansen - Dorer, Rix - Vetter, Winter - Zuger, Körner - Rybka, Heim -*



*Boda-Majer, Flor - Zielke, Laub - Kleinhans und Reinhardt - Stiller.*  
Peter Sikezdi ist in dieser Runde spielfrei.



## Zeitungsbericht 8. Runde

Eine heiß umkämpfte Stadtmeisterschaft, in der bis zum Schluß so viele Titelaspiranten wie selten zuvor an der Spitze mitmischen, geht am Freitag, 09.03.2006, in ihre vorletzte Runde. Diese beginnt wie gewohnt um 19.30 Uhr, allerdings wegen einer anderen Veranstaltung nicht im Stadtteilhaus Weißes Bild, sondern im Vereinsheim der International Police Association (IPA) in Birkenhard (neben der Kirche). Die siebte Runde hatte es -- wie auch die Runden zuvor -- in sich, könnte aber eine endgültige Vorentscheidung gebracht haben. Im Spitzenspiel hatte Serienmeister Holger Namyslo gegen Tobias Merk schwer zu kämpfen. Am Ende verpaßte aber ein übermüdetes Merk eine gute Gelegenheit und kam stattdessen auf die Verliererstraße. Während Oliver Weiß schnell und deutlich gegen Frank Zessin gewann und der Oberschwäbische Meister Thomas Herz zu einem kampflosen Punkt gegen Andreas Ege kam, konnte sich der Ravensburger Vadim Reimche auch gegen Rainer Wohlfahrt ein Remis erkämpfen, nachdem er zwischenzeitlich schon im Nachteil war. Damit verteidigte Namyslo seine alleinige Führung (6 Punkte aus 7 Runden) vor Weiß (5,5/7), sowie Herz, Wohlfahrt und Reimche (je 5/7). Beim vermeintlich leichtesten Restprogramm scheint Holger Namyslo damit enteilt. Beim Ratingpreis blieb Ege an der Spitze der Spieler aus der unteren Hälfte der Setzliste, da Verfolger Herbert Waltner gegen Jürgen Dollinger klar verlor. Beim "Turnier im Turnier" schloß allerdings "Titelverteidiger" Torsten Hansen mit einem Sieg gegen Manfred Dorer zu ihm auf (je 4/7). Beim Seniorenpreis mußte Adolf Flor nach einer Niederlage gegen Reinhard Zielke Bertram Laub an sich vorbeiziehen lassen und Daniel Zuger untermauerte seine Führung beim Jugendpreis mit einem Remis gegen Richard Winter. Seine Verfolger Armand Heim und Edgar Boda-Majer spielten im direkten Duell ebenfalls Remis. Die Paarungen in der heutigen Runde lauten:

*Dollinger - Namyslo, Weiß - Wohlfahrt, R., Reimche - Herz, Merk - Schädler, Vetter - Wohlfahrt, F., Hansen - Zessin, Zuger - Ege, Rechtsteiner - Winter, Waltner - Stehr, Dorer - Körner, Boda-Majer - Rix, Rybka - Heim, Stiller - Laub, Zielke - Reinhardt und Kleinhans - Sikezdi.*

Spielfrei ist heute Adolf Flor.



## Zeitungsbericht 9. Runde

Am Freitag, 31.03.2006, findet die diesjährige Biberacher Stadtmeisterschaft mit der neunten Runde ihren Abschluß und im Rückblick ist fast alles wie immer. Spielbeginn ist um 19.30 Uhr, allerdings nicht im Stadtteilhaus Weißes Bild, sondern erneut im IPA-Vereinsheim in Birkenhard. Neuer und alter Stadtmeister dürfte Holger Namyslo sein, der wieder einmal den Ansturm der jungen Konkurrenz abwehrte und bei einem Punkt Vorsprung auf Spitzenspieler Oliver Weiß wohl nicht mehr zu stoppen ist. In der Vorschlußrunde ließ



der alte Hase Namyslo gegen Favoritenschreck Jürgen Dollinger nichts anbrennen, während sich Weiß von seinem Dauerrivalen aus Jugendzeiten, Rainer Wohlfahrt, nach spannendem Verlauf friedlich trennte. Boden im Kampf um die weiteren Spitzenplätze gutmachen konnte Thomas Herz, der in einer packenden Angriffspartie die Remisserie des Ravensburger Spitzenspielers Vadim Reimche beendete. In einer wechselhaften Partie behielt zudem Tobias Merk nach schöner Mattfalle die Oberhand gegenüber Andreas Schädler. Die Tabellenspitze sieht damit Namyslo (7 Punkte aus 8 Runden) vor Weiß und Herz (je 6 aus 8) sowie Wohlfahrt und Merk (je 5,5 aus 8). Die spannendste Spitzenpaarung bildet in der kommenden Runde das Aufeinandertreffen von Merk und Herz, während alle anderen Führenden als klare Favoriten in ihre Partien gehen. Beim Kampf um den Ratingpreis der unteren Setzhälfte übernahm Herbert Waltner (4,5/8) mit einem Sieg gegen Adrian Stehr die Führung, nachdem Andreas Ege (4/8) auch die achte Runde kampflos abgeben mußte. Dicht gefolgt wird er aber von "Titelverteidiger" Torsten Hansen, der nach einem Remis gegen Frank Zessin ebenfalls 4,5 Punkte aufweisen kann. Der Seniorenpreis scheint hingegen entschieden, da Bertram Laub (4/8) sich mit einem Erfolg gegen Norbert Stiller einen Punkt Vorsprung erspielen konnte. Spannender sieht es beim Jugendpreis aus, da Daniel Zuger (4,5/8) nur einen halben Punkt Vorsprung auf Edgar Boda-Majer (4/8) aufweist und mit Reimche einen sehr starken Gegner erwartet. Auch Armand Heim (3,5/8) ist noch nicht aus dem Rennen, da er über die beste Buchholzwertung verfügt. Die Paarungen lauten im Einzelnen:

*Namyslo - Wohlfahrt, F., Herz - Merk, Schädler - Weiß, Wohlfahrt, R. - Hansen, Zuger - Reimche, Zessin - Dollinger, Dorer - Waltner, Laub - Rechtsteiner, Winter - Vetter, Ege - Zielke, Rybka - Boda-Majer, Stehr - Heim, Rix - Stiller, Kleinhans - Flor und Körner - Reinhardt.*



## Abschlussbericht

Die diesjährige Biberacher Stadtmeisterschaft ging mit einer vergleichsweise unspektakulären neunten Runde friedlich zu Ende. Zuvor hatten sich die Biberacher Superstars Holger Namyslo und Oliver Weiß lange ein Kopf-an-Kopf Rennen geliefert und wurden dabei stets von den Verfolgern Rainer Wohlfahrt, Thomas Herz und Tobias Merk aufmerksam belauert. Erst in der Vorschlußrunde konnte sich Seriensieger Namyslo vorentscheidend mit einem Punkt absetzen und verteidigte diesen Vorteil souverän.

Allerdings kam er zum Abschluß gegen Frank Wohlfahrt, der engagiert dagegen hielt, nicht über ein Remis hinaus. Dieses war keineswegs "geschoben," sondern bis auf die Könige im Endspiel ausgekämpft. Erfolgreicher agierten zum Abschluß Weiß und Rainer Wohlfahrt, die klare Siege feiern durften. Damit sicherten sie auch die Wiederholung des Vorjahresergebnisses: Namyslo (7,5 Punkte aus 9 Runden) vor Weiß (7/9) und Wohlfahrt (6,5/9). Dicht gefolgt wird das Trio von Herz (6,5/9), der in der letzten Runde nach spannender Partie mit viel Glück, aber auch Geschick ein Remis gegen Tobias Merk retten konnte, damit aber eine bessere Plazierung vergab. Merk (6/9) sicherte sich am Ende Dank der besseren Buchholzwertung Platz 5 vor dem punktgleichen Ravensburger Vadim Reimche. Eine echte Überraschung gab es noch beim Ratingpreis für den besten Spieler der unteren Setzhälfte. Bei diesem "Turnier im Turnier" lagen nach der Vorschlußrunde Herbert Waltner und Torsten Hansen punktgleich in Front, gefolgt von Andreas Ege, der zwei Runden kampflos auslassen mußte. Hansen hatte allerdings gegen Rainer Wohlfahrt das Nachsehen



und Waltner mußte sich dem Ehinger Manfred Dorer geschlagen geben. Dies nutzte Reinhard Zielke, der im direkten Duell den wiedergenesenen Andreas Ege bezwang und sich an die Spitze setzte. Hier lautet die Reihung am Ende: Zielke (5/9) vor Waltner, Hansen und Dieter Rybka (je 4,5/9). Die erwarteten Sieger gab es hingegen beim Jugend- und beim Seniorenpreis. Jedoch wurde es bei beiden Wertungen noch sehr knapp. Daniel Zuger spielte eine großartige Partie gegen den Spitzenspieler Reimche, mußte dann aber doch die Waffen strecken. Armand Heim gewann hingegen kampflos, während Edgar Boda-Majer seine Gewinnserie nicht fortsetzen konnte und gegen Rybka verlor. Schlußendlich hatte Zuger mit einem Buchholzpunkt mehr gegenüber Heim (beide 4,5/9) die Nase vorn. Dritter wurde Boda-Majer (4/9). Seniorenmeister Bertram Laub geriet in einen tödlichen Angriffswirbel von Oliver Rechtsteiner, verteidigte aber bei jeweils vier Punkten seinen Titel mit 3,5 Buchholzpunkten Vorsprung auf Adolf Flor. Dieser hatte zuvor Wilhelm Kleinhans bezwungen und das Rennen nochmals spannend gemacht. Info: Die Siegerehrung wird zusammen mit der Jahreshauptversammlung am 13.05.2006 im TG Vereinsheim abgehalten. Beginn 17.00 Uhr.